

<b>Fach</b>	<b>Politikwissenschaften (Teilstudiengang im kombinatorischen Bachelorstudiengang B.A.)</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	Bergische Universität Wuppertal
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	30.11.2004
<b>Datum der Reakkreditierung</b>	22.02.2010
<b>Dauer der Reakkreditierung</b>	30.09.2014
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2009/10
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich A – Geistes- und Kulturwissenschaften
<b>Kontakt</b>	Prof. 'in Dr. Bärbel Diehr Tel.: 0202 / 439-2254 Fax: 0202 / 439-3742 E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de
<b>Auflagen</b>	Studiengangsübergreifend wurden Auflagen zur Verbesserung der Studierbarkeit (Profilschärfung von Kompetenz- und Optionalbereichen, Prüfungsvielfalt, Studiengangskoordination) ausgesprochen. Es wurden keine spezifischen Auflagen für den Teilstudiengang Politikwissenschaften ausgesprochen.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der Teilstudiengang Politikwissenschaften wird an der Universität Wuppertal im Rahmen des kombinatorischen Bachelorstudiengangs mit dem Abschluss B.A. angeboten. Durch die Belegung zweier Teilstudiengänge (Fächer) erwerben die Studierenden einen polyvalenten Regelabschluss, der den Grundstein für ein Lehramtsstudium legen kann, darüber hinaus aber auch für andere Berufsfelder sowie für den Übergang in einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang berechtigen soll. Insgesamt sind 25 Teilstudiengänge unterschiedlicher Fachrichtungen beteiligt, welche den Studierenden verschiedene Kombinationsmöglichkeiten eröffnen. Der kombinatorische Bachelorstudiengang umfasst sechs Semester (180 LP) und gliedert sich in zwei Fächer (à 76 LP), einen Optionalbereich (18 LP) sowie die Bachelor-Thesis (10 LP). Das fachwissenschaftliche

Curriculum aller Teilstudiengänge teilt sich i. d. Regel in die Bereiche Grundlagen (ca. 9 LP), Kern (45 LP) und Wahlpflichtprofil Vertiefung oder Vermittlung (22 LP) auf. Der Optionalbereich, der neben den beiden Teilstudiengängen zu absolvieren ist, gliedert sich in unterschiedliche Kompetenzfelder. Neben praktisch-instrumentalen Kompetenzen (z. B. Fremdsprachen und Medientechnologie) werden kommunikative Kompetenzen (Mediation, Konfliktmanagement, Vermittlungstechniken) und Kompetenzen im Sinne kultureller Bildung vermittelt. Darüber hinaus ist auch die Ableistung eines Praktikums möglich. Die allgemeine Hochschulreife berechtigt uneingeschränkt zum Studium aller Fächer, die fachgebundene Hochschulreife zum Studium der im Zeugnis ausgewiesenen Teilstudiengänge. In allen Studiengängen gibt es Studienfachberater sowie ein Mentoren- und Tutorensystem. Auslandsaufenthalte werden unterstützt, die Anerkennung von Studienleistungen entsprechend flexibel gehandhabt.

Der Teilstudiengang Politikwissenschaft soll neben der Vermittlung von Grundkenntnissen im ersten Studienjahr im darauf folgenden Kernbereich des Studiums einen Schwerpunkt in der politischen Theorie vermitteln. Im dritten Studienjahr sollen die Studierenden im Profildbereich ihre Kenntnisse der Verbindung zwischen der Politikwissenschaft und anderen Fächern vertiefen. Hierzu sollen politikrelevante Fragestellungen, theoretische Grundlagen und analytische Konzepte der Wirtschaftswissenschaft, der Soziologie, der Naturwissenschaften und der Geschichtswissenschaft behandelt werden.

Die Studierenden sollen neben der Qualifikation für ein weiterführendes Studium dazu befähigt werden, als Vermittler in der politischen Kommunikation zwischen öffentlicher und privater Sphäre tätig zu werden und die verschiedenen Denklogiken aus einer politikwissenschaftlichen Perspektive in der Weiterbildung und in der politischen Entscheidungspraxis vermitteln zu können. Sie sollen in der Lage sein, die politische Handlungslogik in wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontexten zu vermitteln.

Die Absolventinnen und Absolventen sollen insbesondere im Bereich der politischen Bildung und Weiterbildung im weiteren Sinne tätig werden können, vor allem im Lehramt, in Weiterbildungseinrichtungen, der Wissenschaft, in den Medien, in Verbänden oder NGOs, bei Parteien oder in der Wirtschaft.

#### **Zusammenfassende Bewertung**

Der Teilstudiengang Politikwissenschaften fügt sich gut in den kombinatorischen Bachelorstudiengang ein.

Das Curriculum ist inhaltlich stimmig und didaktisch sinnvoll aufgebaut, so dass die Studierbarkeit nicht angezweifelt wird. Die Lehrveranstaltungen bauen sehr gut aufeinander auf.

Es sollte auf eine große Flexibilität hinsichtlich der Anrechnung von Modulen, Lehrveranstaltungen und Credit Points, die an ausländischen Hochschulen absolviert wurden, geachtet werden.

Die Berufsfeldorientierung wird sowohl für den schulischen als auch den außerschulischen Bereich als gewährleistet angesehen.

Die Betreuung der Studierenden wird von der Gutachtergruppe als sehr gut bewertet; das Mentorenprogramm wird von den Studierenden sehr geschätzt.

#### **Mitglieder der Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Johann Engelhard, Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre/Internationales Management

Prof. Dr. Ralf Kleinfeld, Universität Osnabrück, Lehrstuhl für  
Vergleichende Politikwissenschaft

Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Technische Universität Chemnitz  
Professur für Neuere und Neueste Geschichte

Prof.‘in Dr. Andrea Maurer, Universität der Bundeswehr München,  
Professur für Organisationssoziologie

Dietmar Osses, LWL-Industriemuseum, Zeche Hannover, Bochum  
(Vertreter der Berufspraxis)

Gunda Windmüller, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
(studentische Gutachterin)

Vertreter des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW  
(Beteiligung gem. § 11 LABG):

RSD Dr. Günther Neumann, Ministerium für Schule und Weiterbildung

RSD Volker Rennert, Ministerium für Schule und Weiterbildung

**Verfahrensnummer AQAS**

110017